

«Wenn ihr mich fragt...»

Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen

Mirjam Zbinden, Nationale Plattform gegen Armut
Bern, 6. April 2023, EKM Jahreskonferenz

«Wenn ihr mich fragt...» Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen

Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen
Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung



«Armutsbetroffene und -gefährdete Menschen haben keine Zeit.»

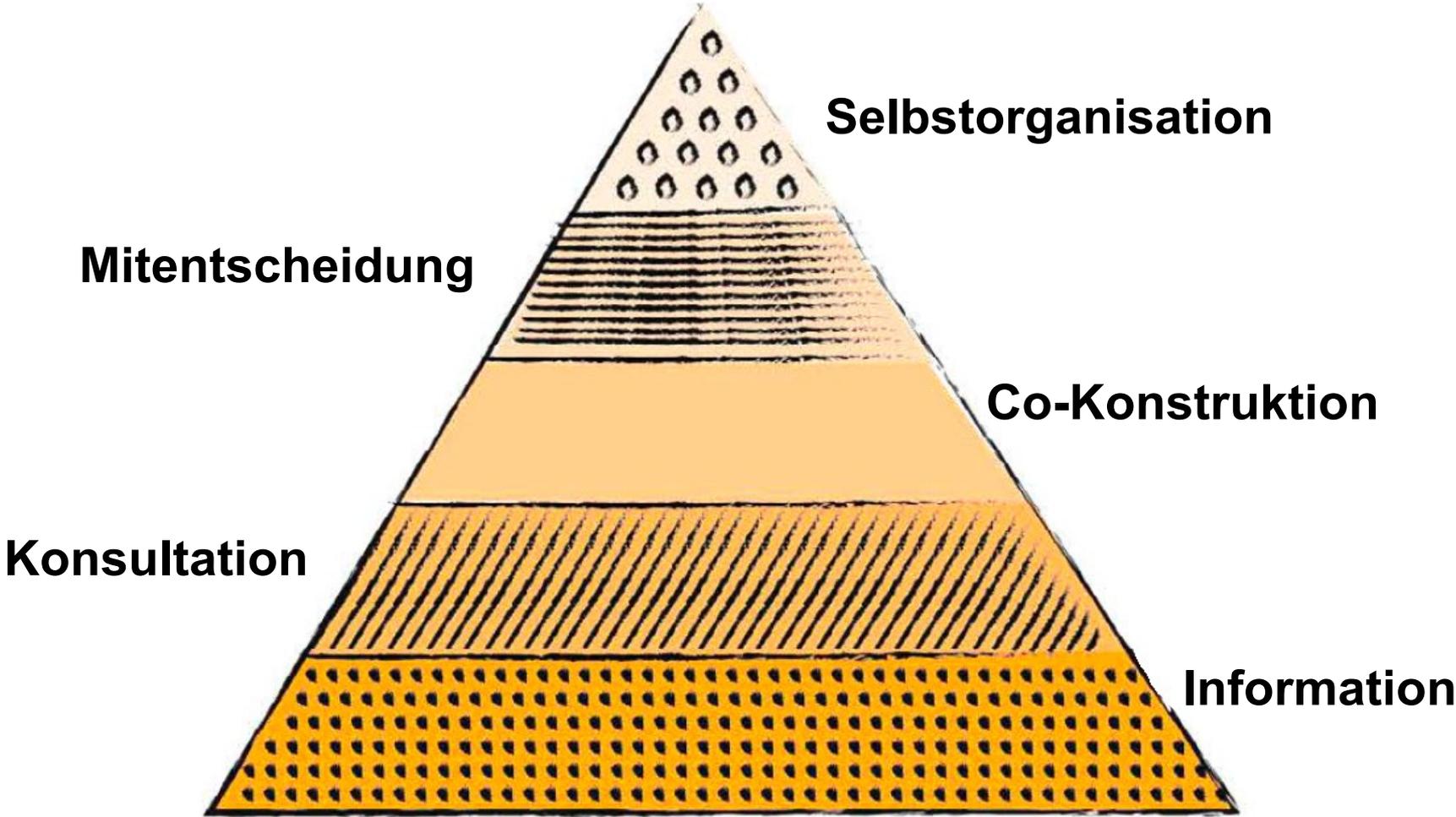
«Sie haben nicht die nötigen Kompetenzen.»

«Sie verstehen die Sprache nicht.»

«Ihre Erwartungen werden doch nur enttäuscht.»

Beteiligung bedeutet

- aktive Mitwirkung von armutsgefährdeten oder - betroffenen Menschen bei der Suche, (Weiter-) Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Massnahmen oder Lösungen in der Armutsprävention und -bekämpfung
- Betroffene bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein



Was braucht es, damit Beteiligung gelingt?



- **Voraussetzungen bei Fachorganisationen und Verwaltungen bzw. ihren Mitarbeitenden:**
 - Bereitschaft für Veränderungen
 - Anerkennung von Erfahrungswissen
 - Zeit
 - Klar festgelegte und kommunizierte Eckpunkte (u.a. Ziele, Intensität, Form, Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung)

Was sind positive Wirkungen von Beteiligung?



Erhalten Zugang zu Wissen & Erfahrungen von Betroffenen



Können ihre Fähigkeiten einsetzen



Die Wirksamkeit der Armutsbekämpfung und -prävention wird erhöht

www.gegenarmut.ch/beteiligung

